

Ausblick 2024

Am Freitag 22. März, 19.00 Uhr findet unser nächster Mitarbeiterabend statt. Wie gewohnt, mit Apéro und anschliessend ein feines Nachtessen.

Der Mitarbeiterabend ist ein Dankeschön an unsere freiwilligen HelferInnen, welche sich unermüdlich für unsere Kirchgemeinde engagieren. Sei es in der Kinderwoche oder im Basar-team, im Filmteam oder im Besuchsdienstkreis, beim Elchtreff oder bei den Seniorenwanderungen. Es gibt unzählige fleissige Gemeindemitglieder, die sich mit Leidenschaft für unsere Aktivitäten einsetzen.

Euch allen gebührt ein herzliches Dankeschön und wir freuen uns über eure Anmeldung zu diesem besonderen Anlass.

Der Flyer mit dem Anmeldetalon wird wie gehabt zu euch nach Hause geschickt. S. Bührer

Information Organistenstelle

Im November führten wir zur freien Organistenstelle ein Bewerbungsgespräch. Die Stelleninteressentin hatte ihren ersten Einsatz am Ewigkeitssonntag und erfreute unsere Herzen mit ihrem warmen, feinfühligem und peppigen Orgelspiel. Wir sind überzeugt, dass unsere Kirchgemeinde mit der Bewerberin eine wunderbare, leidenschaftliche Organistin und Pianistin gewinnen könnte. «Könnte» schreibe ich, weil wir aufgrund des Aufenthaltsstatus der Bewerberin eine Arbeitsbewilligung beim Kanton beantragen müssen.

Diesen Text schreibe ich Ende November. Ich hoffe sehr, dass wir im Zeitraum zwischen dem Redaktionsschluss und dem Tag, an welchem Sie diese Zeilen lesen, die Arbeitsbewilligung erhalten haben und wir per sofort unsere neue Organistin willkommen heissen dürfen.

D. Sinniger

AG072 | Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»



Ernst Suter, Pfr. Peter Trittenbach, Pastor Joel Hauser, Myriam Röthlisberger, Pfr. Christian Weininger

Die Zusammenarbeit in Kölliken wird offiziell

Der gemeinsame Weg in der Öffentlichkeit wird mit unserem Logo sichtbar gemacht.

In der Ortsgemeinde Kölliken gibt es seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit zwischen den drei verschiedenen christlichen Organisationen Chrischona, VAC und der Landeskirche. Diese wird neu auf Flyern bei gemeinsamen Anlässen als Logos sichtbar werden.

Es ist schon mehrere Jahrzehnte her, als sich die zwei christlichen Gemeinden Chrischona und VAC (Vereinigung apostolischer Christen) mit der Landeskirche in Kölliken gefunden haben und mit gemeinsamen Veranstaltungen angefangen haben. Es lief nicht immer alles glatt, da es auch Reibungspunkte und Missverständnisse gab.

Erfreulicherweise können wir aktuell gemeinsam eine sehr angenehme und gegenseitig unterstützende Zusammenarbeit erleben. Das zeigt sich beim gemeinsamen Waldgottesdienst, bei

dem auch die katholische Kirche mitmacht, bei der Kinderwoche in der letzten Woche der Sommerferien oder auch beim gemeinsamen Feiern der Weihnacht am 24.12. in der Arche.

Deshalb hat die Kirchenpflege entschieden, dass unsere Kirchgemeinde den gemeinsamen Weg auch in der Öffentlichkeit sichtbar machen möchte, in dem wir offiziell die Zusammenarbeit auf den Flyern oder Plakaten der gemeinsamen Anlässe deutlich machen werden.

Als LeiterInnen der drei Gemeinden kommen wir auch bei den Sitzungen in der christlichen Einheit aufgrund der akzeptierten Verschiedenheiten gut voran, sodass sich die Zusammenarbeit lohnt und sogar noch verstärken wird.

Dazu gehört neu ein gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche

zum Abschluss der schweizweiten Allianzgebetswoche am 21. Januar 2024 um 9.30 Uhr. Dabei wird der Gottesdienst gabenorientiert gestaltet und man schätzt den Einsatz des anderen sehr hoch ein.

Am 22. Juni 2024 werden uns VAC und Chrischona bei einem Familientag ab 14.00 Uhr zum Thema: «Schatzsuche» tatkräftig unterstützen. Die Chrischona wird zum Beispiel ein Jungschilpprogramm gestalten, das verschiedene andere Angebote des Familientages ergänzen wird. Der Höhepunkt wird allerdings der Auftritt von «Brigä und Adonette» mit ihrem ca. 45 minütigen Programm sein. Das gemeinsame Grillieren und der Rise up Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Kirche werden dann der Abschluss des spannenden Tages sein.

Pfr. Christian Weininger

Gottesdienste

Montag, 1. Januar

Kein Neujahrsgottesdienst

Donnerstag, 4. Januar

10.00 Uhr, Sunnmatte-Andacht,
Pfr P. Trittenbach, anschliessend
Kirchenkaffee

Sonntag, 7. Januar

9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst, Pfr. P. Trittenbach

Donnerstag, 11. Januar

10.00 Uhr, Sunnmatte-Andacht,
Pastor J. Hauser

Sonntag, 14. Januar

9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst, Pfr. C. Weininger

Donnerstag, 18. Januar

10.00 Uhr, Sunnmatte-Andacht,
Laienprediger E. Bossard

Sonntag, 21. Januar

9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst zum Abschluss der
Allianzgebetswoche, Pfr. C.
Weininger

Donnerstag, 25. Januar

10.00 Uhr, Sunnmatte-Andacht,
Seelsorgerin V. Furrer

Sonntag, 28. Januar

9.30 Uhr, Kirche
Gottesdienst, Pfr P. Trittenbach

Erwachsene

Donnerstag, 11. Januar

11.45 Uhr, Restaurant «Bären»
Pro Senectute Mittagstisch, An-
und Abmeldung bis Mittwoch bei
Fr. Vonaesch, 062 723 57 77
14.00 Uhr, Sunnmatte
Jass- und Spielnachmittag

Donnerstag, 18. Januar

12.00 Uhr, Arche
«Senioren kochen...» für alle mit
einem guten Appetit! Anmeldung
bis 12. Januar bei Pfr. P.
Trittenbach, 062 723 16 88 oder
peter.trittenbach@kirche-
koelliken.ch

Familie, Kinder, Jugendliche

Donnerstag, 25. Januar

9.00 – 11.00 Uhr, UG Arche
Elchtreff, Eltere-Chend Träff

Kontakte

Kirchgemeindesekretariat (40%)

Kirchgasse 8, 5742 Kölliken
Barbara Dudli, Tel. 062 723 55 40
barbara.dudli@kirche-
koelliken.ch

Pfarrteam

Peter Trittenbach (80%)
Senioren
Tel. 062 723 16 88
peter.trittenbach@kirche-
koelliken.ch

Christian Weininger (45%)
Erwachsene
Tel. 062 723 88 22
christian.weininger@kirche-
koelliken.ch

Sozialdiakon

Rafael Hallauer (40%)
Kinder, Jugend, Familie
Tel. 062 723 40 07
rafael.hallauer@kirche-
koelliken.ch

Präsidentin Kirchenpflege

Corinne Lieb, Tel. 062 723 23 64
corinne.lieb@kirche-koelliken.ch

Impressum

Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin

Reformierte Kirche Kölliken

Impressum / Redaktion

Pfr. P. Trittenbach, Pfr. Ch.
Weininger, R. Hallauer,
D. Sinniger, B. Dudli

Die Weisen aus dem Morgenland (Mt. 2, 1 – 12)



Foto: Pixabay

Am 6. Januar findet der «Heilig drei Königstag» statt. Ein paar Gedanken dazu.

«(1) Als Jesus geboren war in
Bethlehem in Judäa zur Zeit des
Königs Herodes, siehe, da kamen
Weise aus dem Morgenland nach
Jerusalem und sprachen: (2) Wo
ist der neugeborene König der
Juden? Wir haben seinen Stern
gesehen im Morgenland und sind
gekommen, ihn anzubeten.»

Die Geburt Jesu Christi ist der
Grund, warum sich die drei Weisen
aus dem Morgenland auf den
Weg nach Bethlehem machen.
Vielleicht kannten sie die Schrift-
stelle aus Micha 5 Vers 1: «Und
du, Bethlehem Efrata, die du
klein bist unter den Städten in
Juda, aus dir soll mir der kome-
nen, der in Israel Herr sei, dessen
Ausgang von Anfang und von
Ewigkeit her gewesen ist.»

Sie sind persische oder babyloni-
sche Priester, die in der Stern-
kunst eingeweiht sind und die
uralten babylonischen Überliefe-
rungen fortsetzen. Sie sehen den

Stern als ein Zeichen für ein be-
sonderes Ereignis und wissen
ohne Kenntnis des israelischen
Glaubens, dass ein König gebo-
ren ist. So machen sie sich auf,
ihn anzubeten. Interessant ist,
dass Gott den Aberglauben der
Weisen benutzt, um ihnen den
Weg zum Messias zu zeigen.

(10) Als sie den Stern sahen,
wurden sie hoch erfreut (11) und
gingen in das Haus und fanden
das Kindlein mit Maria, seiner
Mutter, und fielen nieder und be-
teten es an und taten ihre Schätze
auf und schenkten ihm Gold,
Weihrauch und Myrrhe.“

Wörtlich heisst es: «Sie freuten
sich mit großer Freude heftig»
als sie das Kind in der Krippe,
den Messias sehen, das Ziel ihres
Lebens, und beten es an.

Bei einer orientalischen Anbe-
tung kniet man oder wirft sich
der Länge nach nieder, sodass
die Stirn den Boden berührt. Die-
se Geste besagt: «Ich beuge
mich in deine Hand». Das ist
wahre Hingabe im Glauben, to-
tale Auslieferung an den Messias.

Danach öffnen sie ihre Schätze
und bringen dem neugeborenen
König ihre Geschenke dar, Gold,
Weihrauch und Myrrhe und ge-
hen wieder nach Hause.

Pfr. C. Weininger

Ein Blick voraus

HolzBauWelt 23. / 24. März 2024 in Holziken

Kinder tauchen in 80'000 Holz-
klötze der HolzBauWelt ein
und bauen meterhohe Türme,
Tore, Häuser und Stadtmauern.
Der Fantasie sind keine Gren-
zen gesetzt und in gemeinsa-
mer spielerischer Arbeit wer-
den kreative, einzigartige Bau-
werke errichtet. Die HolzBau-

Welt findet in Zusammenarbeit
der Region Schöftland und wei-
teren Kirchgemeinden in der
Region statt. Eingeladen sind
alle Schüler von der 1. bis zur
6. Klasse. Die Anmeldung (ab
15. Jan.) sowie weitere Infor-
mationen finden Sie auf unserer
Website. R. Hallauer



Foto: R. Hallauer